

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

TEIL I

DAS GEFÜHL VON UNGERECHTIGKEIT EINIGE KONSTANTEN UND VARIABLEN

Erstes Kapitel Wiederkehrende Elemente in moralischen Normensystemen	19
1. Ausgangspunkte	19
2. Autorität und die Ablehnung von Autorität	35
3. Die Arbeitsteilung	56
4. Die Verteilung von Gütern und Dienstleistungen: Permutationen der Gleichheit	63
5. Schlußbemerkung	75
Zweites Kapitel Die moralische Autorität des Leidens und der Ungerechtigkeit	80
1. Vorbemerkung	80
2. Askese	81
3. Die Unberührbaren	87
4. Konzentrationslager	99
5. Wie man das Gefühl der Ungerechtigkeit unterdrückt	116
Drittes Kapitel Die Ablehnung des Leidens und der Unterdrückung	121
1. Das Problem	121
2. Kulturelle und gesellschaftliche Aspekte	124
3. Moralische Autonomie und menschliche Persönlichkeit	132
4. Freud'sche Interpretationen	157

TEIL II
EINE HISTORISCHE PERSPEKTIVE:
DEUTSCHE ARBEITER 1848-1920

Viertes Kapitel Prolog	171
Fünftes Kapitel Deutsche Arbeiter in der Revolution	
von 1848	180
1. Vorbemerkung	180
2. Der Druck auf die Zünfte	183
3. Das Proletariat	189
4. Artikulierte Diagnosen	203
5. Das Verhalten der Arbeiter in der revolutionären Phase	217
6. Die Arbeiter und der Nationalismus.	233
Sechstes Kapitel Soziale und kulturelle Strömungen	
vor 1914	240
1. Einführung	240
2. Größe und Zusammensetzung der Industrie- arbeiterschaft	242
3. Löhne und das Verständnis der Arbeiter vom Lohnverhältnis.	254
4. Elite und Arbeitermassen.	262
5. Die öffentliche Verantwortung für Not	269
6. Beziehungen zu Vorgesetzten und anderen Arbeitern	276
7. Einige Quellen der Arbeiterkultur	280
8. Vorstellungen von der Zukunft	284
9. Politisches und ökonomisches Handeln	294
10. Identifikation mit dem Kaiserreich.	300
Siebtes Kapitel Militanz und Apathie an der Ruhr	
vor 1914	308
1. Bedeutung und Charakter des Ruhrgebiets	308
2. Die Bergarbeiter.	316
3. Die Eisen- und Stahlarbeiter	346
4. Konsequenzen der unterschiedlichen historischen Erfahrungen	361

Achtes Kapitel Die reformistische Revolution 1918-1920	368
1. Allgemeiner Hintergrund	368
2. Der Kampf zwischen SPD und Radikalen.	380
3. Eine Bemerkung zu den Räten 1918 bis 1920.	417
Neuntes Kapitel Die radikale Erhebung.	420
1. Allgemeine Gesichtspunkte.	420
2. Das Ruhrgebiet vom Krieg zur Revolte	434

TEIL III
ALLGEMEINE PERSPEKTIVEN

Zehntes Kapitel Die deutsche und die Russische Revolution im Vergleich.	471
--	-----

Elftes Kapitel Die Unterdrückung historischer Alternativen: Deutschland 1918-1920.	497
1. Allgemeine Überlegungen	497
2. Eine unterlassene Entscheidung von weitreichender Bedeutung: die SPD und die Armee.	505
3. War eine andere Politik möglich?	509
4. Warum wurde eine derartige Politik nicht versucht? .	518

Zwölftes Kapitel Die repressiven Seiten der moralischen Empörung; das Beispiel der Nazis	527
1. Problemstellung	527
2. Wer waren die Nazis?	529
3. Formen und Ursachen der moralischen Empörung der Nazis.	544
4. »Rechts«- und »Links«-Radikalismus: Ähnlichkeiten und Unterschiede	555

Dreizehntes Kapitel Moralischer Relativismus	573
1. Wertende und deskriptive Seiten.	573
2. Rationale und räuberische Macht	580
3. Distributionsprinzipien	593
4. Ausbeutung	600

Vierzehntes Kapitel	Unvermeidlichkeit und das Gefühl	
	für Ungerechtigkeit	604
1.	Einleitende Beobachtungen	604
2.	Individuelle Persönlichkeit	610
3.	Gesellschaftliche Aspekte	617
4.	Das Problem der nationalen Identität	638
5.	Kulturelle Definitionen des Unvermeidlichen	645
6.	Die Zeit und das Gefühl von Ungerechtigkeit	654
7.	Die Enteignung moralischer Empörung	659
Fünfzehntes Kapitel	Schlußwort: Reziprozität als	
	Tatsache, Ideologie und Ideal	666
Literatur		672
Register		687